

## Grenzen setzen in der Jugendhilfe

### Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Im Heimaltag ist die Aufgabe „Grenzen setzen“ eine wichtige Kernkompetenz, die uns oftmals Ohnmacht empfinden lässt. Diese Thematik entscheidet häufig über Erfolg oder Scheitern unserer Hilfeangebote für schwierige Kinder und Jugendliche.

Es ist wichtig, sowohl die persönlichen Kompetenzen der Kolleg\_innen im Dienst zu entwickeln als auch die teambezogenen, familiären und institutionellen Stützsysteme professionell einzubeziehen.

An einem praxisorientierten Model betrachten wir unsere eigenen und die konzeptionellen Grenzziehungsprozesse. Dabei werden wir anhand von konkreten Praxisbeispielen einzelne Methoden einüben. Insbesondere wird auf die individuellen, persönlichen Grenzziehungsmuster eingegangen.

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende der (teil-)stationären Erziehungshilfen.

#### Nummer

21822-021

#### Datum

03.05.2022

#### Zeit

09:30 - 17:00 Uhr

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für  
das Erzbistum Köln e. V.  
Georgstraße 7  
50676 Köln

#### Zielgruppen

Mitarbeitende der ambulanten und stationären Hilfen  
zur Erziehung

#### Referent/in

**Roger Krämer**  
Diplom-Sozialpädagoge  
Systemischer Coach

#### Teilnehmende (max.)

18

#### Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

85.00 €

#### Normaler Preis für Externe

105.00 €

#### Bildungspunkte (ECTS)

0.60

#### Ansprechpartner/in

Dominik Duballa

#### Verpflegung

Getränke und Mittagessen

#### Unterrichtsstunden

8